



Jahresbericht

Meilensteine

- Am 19. Juni 2019 wurde Lilian Jäger, Pflegedirektorin der Privatklinik Meiringen, in den Stiftungsrat gewählt.
- Das Prüfverfahren mit dem Alters- und Behindertenamt für die Erfüllung der Anforderungen zum Erhalt einer Betriebsbewilligung wurde im Dezember erfolgreich abgeschlossen.
- Die Wohnheime verzeichneten im Berichtsjahr 14 Eintritte (im Vorjahr waren es 19 Eintritte) und 17 Austritte. Die Auslastung lag jedoch mit 93,1 % über dem Durchschnitt und über jener des Vorjahrs.
- In Zusammenarbeit mit der Direktion Pflege der Privatklinik Meiringen wird im Wohnheim Mosaik Interlaken seit dem Sommer ein Praktikumsplatz für Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ angeboten. Auszubildende der Privatklinik Meiringen erhalten damit einen sechsmonatigen Einblick in den Wohnheimalltag.
- Mit der Stiftung Alpbach, Meiringen, und dem Milch-Schaf-Betrieb Bruno und Agnes Appert-Steuri, Grindelwald, konnten neue Partner für geschützte Arbeitsstellen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen gewonnen werden.

32,7 Stellen

47 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

2019

EDITORIAL

Die Suche nach zeitgemässen Infrastrukturen für das Wohnheim Mosaik Interlaken erstreckt sich mittlerweile über zehn Jahre. Etliche Möglichkeiten wurden geprüft und wieder verworfen. Leider musste nun auch der neuste Lösungsansatz, der uns immerhin die letzten sechs Jahre zeitweise intensiv beschäftigt hat, fallen gelassen werden. Das durch einen Wettbewerb erlangte Neubauprojekt ist mit den neu geplanten Infrastrukturpauschalen nicht mehr zu finanzieren. Die Stiftung Helsenberg verfolgt das Neubauprojekt trotzdem weiter, hat diese Situation nun aber zum Anlass genommen, andere Optionen (Ausbau heutiger Infrastruktur, Miete bestehender Gebäude) nochmals und aus heutiger Sicht zu prüfen.

A. Michel

Andreas Michel, Stiftungsratspräsident



John Schmocker, Betriebsleiter

«Nachdem wir uns schon seit Jahren mit der Umsetzung des «Berner Modells» befassen, das durch das Alters- und Behindertenamt für 2023 angekündigt wurde, sind nun im Sommer neue Ansätze präsentiert worden. Grosse Diskussionspunkte bilden der zukünftige Abklärungsprozess und die Elemente der finanziellen Steuerung respektive der Entschädigung. Dies erschwert eine längerfristige Planung und verlangt von den Institutionen gleichzeitig Innovation. Nichtsdestotrotz bestätigt der Jahresverlauf, dass die Nachfrage nach unseren Angeboten weiterhin sehr gross ist. Individuelle Betreuung sowohl im Wohnbereich als auch im Arbeitsbereich wird von Klientinnen und Klienten wie auch von zuweisenden Stellen sehr geschätzt.»



**Caroline Schnyder, Standortleiterin,
Mosaik Meiringen**

« Die jährliche Weiterbildung für Mitarbeitende der Stiftung Helsenberg fand im November zum Thema «Helsenberg PLUS – Grundhaltung, Auftrag und Aufgaben

im Kontext der Kundenorientierung» statt. Im Workshop, geleitet von Marianne von Dach Nicolay, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung herangeführt, die für das Jahr 2023 vorgesehen ist. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis davon zu definieren, was «Kundenorientierung und Dienstleistung gegenüber Klientinnen und Klienten für uns bedeutet». Dazu gehören Teilhabe, Bedürfnisorientierung, individuell angepasste Dienstleistungen und Betreuung sowie individuelles Fördern und Fordern. Damit haben die Teams die Basis erarbeitet, um die Herausforderungen der Umstellung optimal zu meistern. »



**Bruno Bissegger, Job Coach,
Werkstätten Helsenberg**

« Die Werkstätten der Stiftung Helsenberg sind bestrebt, ihren Klientinnen und Klienten eine möglichst passende Stelle zu vermitteln. Für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bedeutet es ein spezielles Engagement.

«Wenn wir geschützte Arbeitsstellen anbieten, erfordert dies eine besondere Rücksichtnahme auf diese Mitarbeitenden. Das führt dazu, dass die andern Angestellten auch gegenseitig mehr Rücksicht aufeinander nehmen: das Betriebsklima ändert sich insgesamt.» Und eine Arbeitgeberin erzählte, dass die Produktivität durch den Arbeitsversuch etwas gelitten habe, die gelassene Stimmung dies aber bei Weitem wettmache. »



Constanze Schnabel, Standortleiterin, Mosaik Interlaken und Mosaik Ringgenberg

« Schon ab Mai 2019 steckten die Klientinnen und Klienten wie auch die Mitarbeitenden der Wohnheime in den Vorbereitungen der Ferien. Wer geht mit wem ins Zimmer? Welche Ausflüge sollen organisiert werden? Diese Dinge wurden gemeinsam besprochen und geplant. Die Vorfreude wurde immer grösser und endlich war es soweit. Im September verbrachten 15 Klientinnen und Klienten eine wunderbare Woche im italienischen Jesolo. Die Sonne und das Meer luden zu erholsamen Stunden am Strand ein. Das absolute Highlight war der Besuch der Lagunenstadt Venedig. Eine spektakuläre internationale Flugshow direkt über der Lagune von Jesolo rundete die Ferien ab. »

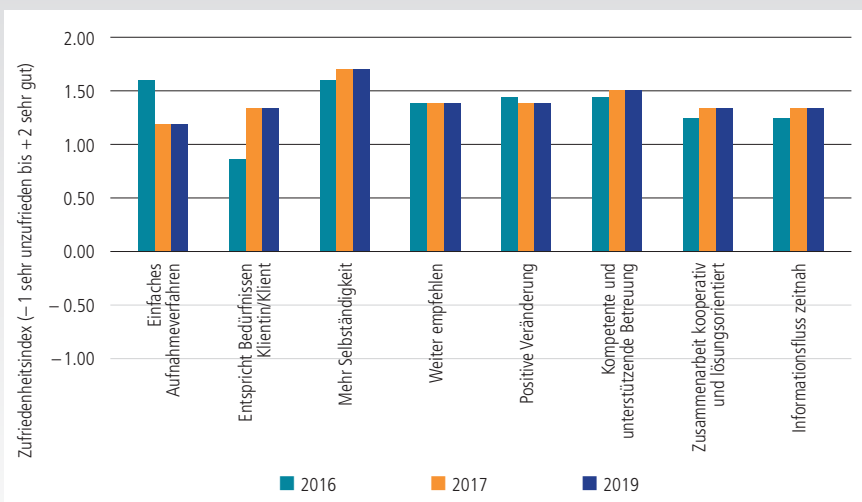
Die Sonne und das Meer luden zu erholsamen Stunden am Strand ein. Das absolute Highlight war der Besuch der Lagunenstadt Venedig. Eine spektakuläre internationale Flugshow direkt über der Lagune von Jesolo rundete die Ferien ab. »

Wohnheime 2019

44 betriebene Betten

93,1% Belegung

14 956 Betreuungstage



Befragung Zuweisende

Die Befragung der Zuweisenden weist bei einem Rücklauf von rund 25 % eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit auf. Erfreulich ist, dass der Wert bei der Weiterempfehlung wieder leicht angehoben werden konnte. Der Wunsch nach begleitetem Wohnen wird als Hinweis aufgenommen.